



Tabgha am 18. Juni 2015, P. Matthias Karl OSB

Christen helfen Christen im Heiligen Land - Brandanschlag in Tabgha

Liebe Freunde des Priorates Tabgha und der Abtei Dormitio,

der 18. Juni 2015 war ein sehr trauriger Tag für alle, die Tabgha lieben: Durch einen Brandanschlag sind Teile des Atriums der Kirche, die Klosterpforte und der Diwan bis auf die Grundmauern abgebrannt. Ein Mitbruder und eine Volontärin mussten wegen des Verdachtes auf eine Rauchvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Beide konnten inzwischen wieder entlassen werden und haben Gott sei Dank hoffentlich keine schwereren körperlichen Schäden erlitten. Jedoch haben wir aus dem Brandanschlag auf die Dormitio-Basilika im vergangenen Jahr gelernt: Für die Heilung der seelischen Wunden, die dieser hinterhältige Anschlag gerissen hat, werden wir in den nächsten Tagen und Wochen Zeit brauchen.

Wir sind sehr dankbar für die vielen Zeichen der Solidarität und der Verbundenheit, die uns infolge dieser Ereignisse erreichen. Die Gemeinschaft mit den vielen, die Tabgha kennen und lieben, die sich für den Bau unseres neuen Klosters eingesetzt haben, die diesen wunderbaren Ort als Volontäre, Gäste unserer Begegnungsstätte oder Pilger kennen und schätzen gelernt haben, stützt uns gerade in diesen Stunden. Dafür danken wir Ihnen.

Die baulichen Schäden werden sicher bald behoben werden und wir werden Ihnen davon berichten können. Viel wichtiger ist uns jedoch, dass die Ursachen der immer neuen Anschläge auf christliche Einrichtungen in diesem Land überwunden werden. Deshalb erwarten wir von den Behörden des Staates Israel eine rückhaltlose Aufklärung dieses Anschlags und verstärkte Anstrengungen, um solche Vorkommnisse in Zukunft zu verhindern.

Unsere Gemeinschaft, die Mönche der Abtei Dormitio und des Priorates Tabgha, wird ihr klösterliches Leben des Gebets und der Arbeit in diesem Land weiterleben: für die Menschen in diesem Land, für die Pilger, für unsere Mitarbeiter, Volontäre und Gäste und für die vielen Menschen auf der ganzen Welt, die mit uns verbunden sind.

In herzlicher Verbundenheit und tiefer Dankbarkeit

Abt Gregory, Pater Prior Basilius und Gemeinschaft

Spendenkonto

Stichwort „Tabgha 2015“
Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.
LIGA-Bank Regensburg, BLZ 750 903 00 Konto Nr. 110 5140,
IBAN: DE22 7509 0300 0001 1051 40, BIC: GENODEF1M05.



Tabgha am 18. Juni 2015, P. Matthias Karl OSB

Christen helfen Christen im Heiligen Land - Brandanschlag in Tabgha

Liebe Freunde des Priorates Tabgha und der Abtei Dormitio,

der 18. Juni 2015 war ein sehr trauriger Tag für alle, die Tabgha lieben: Durch einen Brandanschlag sind Teile des Atriums der Kirche, die Klosterpforte und der Diwan bis auf die Grundmauern abgebrannt. Ein Mitbruder und eine Volontärin mussten wegen des Verdachtes auf eine Rauchvergiftung ins Krankenhaus eingeliefert werden. Beide konnten inzwischen wieder entlassen werden und haben Gott sei Dank hoffentlich keine schwereren körperlichen Schäden erlitten. Jedoch haben wir aus dem Brandanschlag auf die Dormitio-Basilika im vergangenen Jahr gelernt: Für die Heilung der seelischen Wunden, die dieser hinterhältige Anschlag gerissen hat, werden wir in den nächsten Tagen und Wochen Zeit brauchen.

Wir sind sehr dankbar für die vielen Zeichen der Solidarität und der Verbundenheit, die uns infolge dieser Ereignisse erreichen. Die Gemeinschaft mit den vielen, die Tabgha kennen und lieben, die sich für den Bau unseres neuen Klosters eingesetzt haben, die diesen wunderbaren Ort als Volontäre, Gäste unserer Begegnungsstätte oder Pilger kennen und schätzen gelernt haben, stützt uns gerade in diesen Stunden. Dafür danken wir Ihnen.

Die baulichen Schäden werden sicher bald behoben werden und wir werden Ihnen davon berichten können. Viel wichtiger ist uns jedoch, dass die Ursachen der immer neuen Anschläge auf christliche Einrichtungen in diesem Land überwunden werden. Deshalb erwarten wir von den Behörden des Staates Israel eine rückhaltlose Aufklärung dieses Anschlags und verstärkte Anstrengungen, um solche Vorkommnisse in Zukunft zu verhindern.

Unsere Gemeinschaft, die Mönche der Abtei Dormitio und des Priorates Tabgha, wird ihr klösterliches Leben des Gebets und der Arbeit in diesem Land weiterleben: für die Menschen in diesem Land, für die Pilger, für unsere Mitarbeiter, Volontäre und Gäste und für die vielen Menschen auf der ganzen Welt, die mit uns verbunden sind.

In herzlicher Verbundenheit und tiefer Dankbarkeit

Abt Gregory, Pater Prior Basilius und Gemeinschaft

Spendenkonto

Stichwort „Tabgha 2015“
Christen helfen Christen im Hl. Land e.V.
LIGA-Bank Regensburg, BLZ 750 903 00 Konto Nr. 110 5140,
IBAN: DE22 7509 0300 0001 1051 40, BIC: GENODEF1M05.

Die Benediktiner im Heiligen Land Tabgha und Beit Noah

Die Benediktiner des Priorats Tabgha am See Gennesaret in Israel betreuen die Brotvermehrungskirche und ihre Besucher. – ob Stundengebet, Messe oder nur ein Gespräch, die Mönche führen ein Haus mit offener Tür. Sie gehören zur deutschsprachigen Gemeinschaft der Benediktiner, die in der Dormitio-Abtei auf dem Berg Zion in Jerusalem ihren Hauptsitz hat.

Ihre an das Priorat angegliederte Begegnungsstätte nennen die Benediktiner **Beit Noah** (Haus des Noah). Hier ermöglichen sie israelischen und arabischen Behinderten und Kriegsverletzten, sowie Kindern und Jugendlichen Urlaub zu machen. So sollen diese aus ihrem konfliktbelasteten Alltag herauskommen. Da die Benediktiner meist nur einen symbolischen Beitrag nehmen, um die Gruppen zu unterstützen, sind sie auf Spenden angewiesen. Das Gleiche gilt für den Wiederaufbau.

Dalmanutha

Auf dem Gelände der Brotvermehrungskirche befindet sich unmittelbar am See Gennesaret die Stätte des Gebets und der Pilgermesse.

Dormitio-Abtei in Jerusalem

Dormitio (Entschlafung) ist der Ort des Heimgangs der Gottesmutter Maria in Jerusalem. Nach ihm ist auf dem Berg Zion in Jerusalem das Stammkloster der benediktinischen Gemeinschaft benannt.

NEU: Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V.

Der Verein fühlt sich mit Tabgha freundschaftlich verbunden

§ 2.

1. Zweck des Vereins ist die selbstlose Förderung der Christen im Heiligen Land, um sie zum Bleiben zu ermutigen. Wobei mit Heiligem Land Israel, Palästinensische Autonomiegebiete, Jordanien, Syrien, Libanon, Osttürkei, Irak und Ägypten gemeint ist.
2. Dieser Zweck des Vereins wird insbesondere verwirklicht
 - 2.1 durch Stärkung des Gebets und der Gebetsgemeinschaften als Netzwerk des Glaubens und der gegenseitigen Verbundenheit,
 - 2.2 durch Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Religion, Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,
 - 2.3 durch die Beschaffung von Geld- und Sachmitteln zur Gewährung von humanitärer Hilfe für in Not geratene und sozial schwache christliche Personen und Familien und deren Unterstützung auf materiellem, geistigem und sittlichem Gebiet durch Projekte und Aktionen.
 - 2.4 Besonders gefördert werden pastorale, schulische und soziale Aktivitäten von Nonprofit-Organisationen (NPO) wie Kirchen, Schulen, Krankenhäusern...

© Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V., 1. Vors. Dr. Reinhold Then, Friesenstr. 12, 93053 Regensburg, info@christenhelfenchristen.de

Die Benediktiner im Heiligen Land Tabgha und Beit Noah

Die Benediktiner des Priorats Tabgha am See Gennesaret in Israel betreuen die Brotvermehrungskirche und ihre Besucher. – ob Stundengebet, Messe oder nur ein Gespräch, die Mönche führen ein Haus mit offener Tür. Sie gehören zur deutschsprachigen Gemeinschaft der Benediktiner, die in der Dormitio-Abtei auf dem Berg Zion in Jerusalem ihren Hauptsitz hat.

Ihre an das Priorat angegliederte Begegnungsstätte nennen die Benediktiner **Beit Noah** (Haus des Noah). Hier ermöglichen sie israelischen und arabischen Behinderten und Kriegsverletzten, sowie Kindern und Jugendlichen Urlaub zu machen. So sollen diese aus ihrem konfliktbelasteten Alltag herauskommen. Da die Benediktiner meist nur einen symbolischen Beitrag nehmen, um die Gruppen zu unterstützen, sind sie auf Spenden angewiesen. Das Gleiche gilt für den Wiederaufbau.

Dalmanutha

Auf dem Gelände der Brotvermehrungskirche befindet sich unmittelbar am See Gennesaret die Stätte des Gebets und der Pilgermesse.

Dormitio-Abtei in Jerusalem

Dormitio (Entschlafung) ist der Ort des Heimgangs der Gottesmutter Maria in Jerusalem. Nach ihm ist auf dem Berg Zion in Jerusalem das Stammkloster der benediktinischen Gemeinschaft benannt.

NEU: Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V.

Der Verein fühlt sich mit Tabgha freundschaftlich verbunden

§ 2.

3. Zweck des Vereins ist die selbstlose Förderung der Christen im Heiligen Land, um sie zum Bleiben zu ermutigen. Wobei mit Heiligem Land Israel, Palästinensische Autonomiegebiete, Jordanien, Syrien, Libanon, Osttürkei, Irak und Ägypten gemeint ist.
4. Dieser Zweck des Vereins wird insbesondere verwirklicht
 - 2.1 durch Stärkung des Gebets und der Gebetsgemeinschaften als Netzwerk des Glaubens und der gegenseitigen Verbundenheit,
 - 2.2 durch Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Religion, Kultur und des Völkerverständigungsgedankens,
 - 2.3 durch die Beschaffung von Geld- und Sachmitteln zur Gewährung von humanitärer Hilfe für in Not geratene und sozial schwache christliche Personen und Familien und deren Unterstützung auf materiellem, geistigem und sittlichem Gebiet durch Projekte und Aktionen.
 - 2.4 Besonders gefördert werden pastorale, schulische und soziale Aktivitäten von Nonprofit-Organisationen (NPO) wie Kirchen, Schulen, Krankenhäusern...

© Christen helfen Christen im Heiligen Land e.V., 1. Vors. Dr. Reinhold Then, Friesenstr. 12, 93053 Regensburg, info@christenhelfenchristen.de